

# Zeit für einen Besuch in Afrika

Förderverein Kite/Ghana e.V. resümiert bei der Jahreshauptversammlung und plant voraus

Von Simone Kamhuber

**Burghausen.** Eine wetterfeste Internatsküche, die Instandhaltung der Schulbusse und eine brandneue Homepage: Jedes Jahr steht für den Förderverein Kite/Ghana e.V. zusätzlich zu der finanziellen Unterstützung der körperbehinderten und bedürftigen Patenkinder etwas Neues auf dem Programm. In familiärer Runde zogen die Vereinsmitglieder ein Resümee über das vergangene Jahr. Auch drei interessierte Nichtmitglieder fanden sich im Pfarrzentrum St. Konrad ein. Die Kassenprüfer bestätigten den vorgelegten Kassenbericht und der Vorstand wurde entlastet. Wenig überraschend war auch die einstimmige Wiederwahl des Vorstands ohne Gegenkandidaten. Der eher symbolische Mitgliedsbeitrag von zwölf Euro bleibt ebenfalls unverändert.

Das vergangene Jahr setzte sich für Kite aus erfolgreicher Planung, ungeplant Erfreulichem und zeitweise etwas planlos Unerfreulichem zusammen. Unter anderem erzeugten der Adventsmarkt, das



**Der wiedergewählte Kite-Vorstand:** Vorsitzender Günther Reithmeier (v.l.) mit 2. Vorsitzender Dorothee Wokusch, Kassenprüferin Christine Wimmer und Schriftführer Franz Wimmer – Foto: Kamhuber

Fastenessen und das Pfarrfest in St. Konrad, der mit Herzblut organisierte Spendenlauf am Aventinus-Gymnasium und auch einige überraschende Spenden ein Plus auf dem Kite-Konto. Vor Ort in Offinso/Ghana waren allerdings auch direkt einige Investitionen nötig. Die kostspielige Generalüberholung der vier Schulbusse wurde in Angriff genommen und

für die Internatskinder war eine kleine Küche von Nöten, die Schutz vor Wetter und Schlangen gewährleistet. Außerdem konnten mit dem finanziellen Polster dringende medizinische Behandlungen für die Kinder ermöglicht werden. Unter dem aktuellen Vorstand werden weiterhin keine neuen Patenkinder aufgenommen, aber die derzeitigen Schütz-

linge werden auf ihrer Schullaufbahn weiterhin gefördert, bei entsprechender Leistung auch als Stipendiaten über die Schulzeit hinaus.

Da die Schulleitung vor Ort – soweit möglich – in die Hände der ghanaischen Schwestern gegeben wurde und diese den Entscheidungen des nigerianischen Schwesternordens IHM unterlie-



**Währenddessen in Offinso:** die ghanaischen Patenkinder feiern mit Schwester Frieda ein bestandenes Schul-Semester. – Foto: Wokusch

gen, kam es für Kite im vergangenen Jahr zu dem ein oder anderen undurchsichtigen Personalwechsel. Um den neuen Schwestern die Grundsätze der integrativen Schule nahezubringen und anderweitige Angelegenheiten zu klären, die die Grenzen des Emailverkehrs sprengen, wird Vorsitzender Günther Reithmeier im Mai wieder nach Offinso reisen. Mit klaren Informationen kann

die Planung dann weitergehen, eventuell bezüglich neuer Toiletten für die Kindergartenkinder und Grundschüler.

Zurück in Burghausen hoffen und vertrauen die Mitglieder auch dieses Jahr auf das aufgebaute Spendennetzwerk des Vereins und freuen sich auf lebendige Informationen nach dem anstehenden Ghana-Aufenthalt des Vorsitzenden.